



Kompetenzzentrum
Klima und Gesundheit

Agenda
Gesundheitsförderung

Pilotprojekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtung“

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker
Abteilungsleiterin Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

CleanMed Berlin

7. Juni 2023



Agenda
Gesundheitsförderung

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

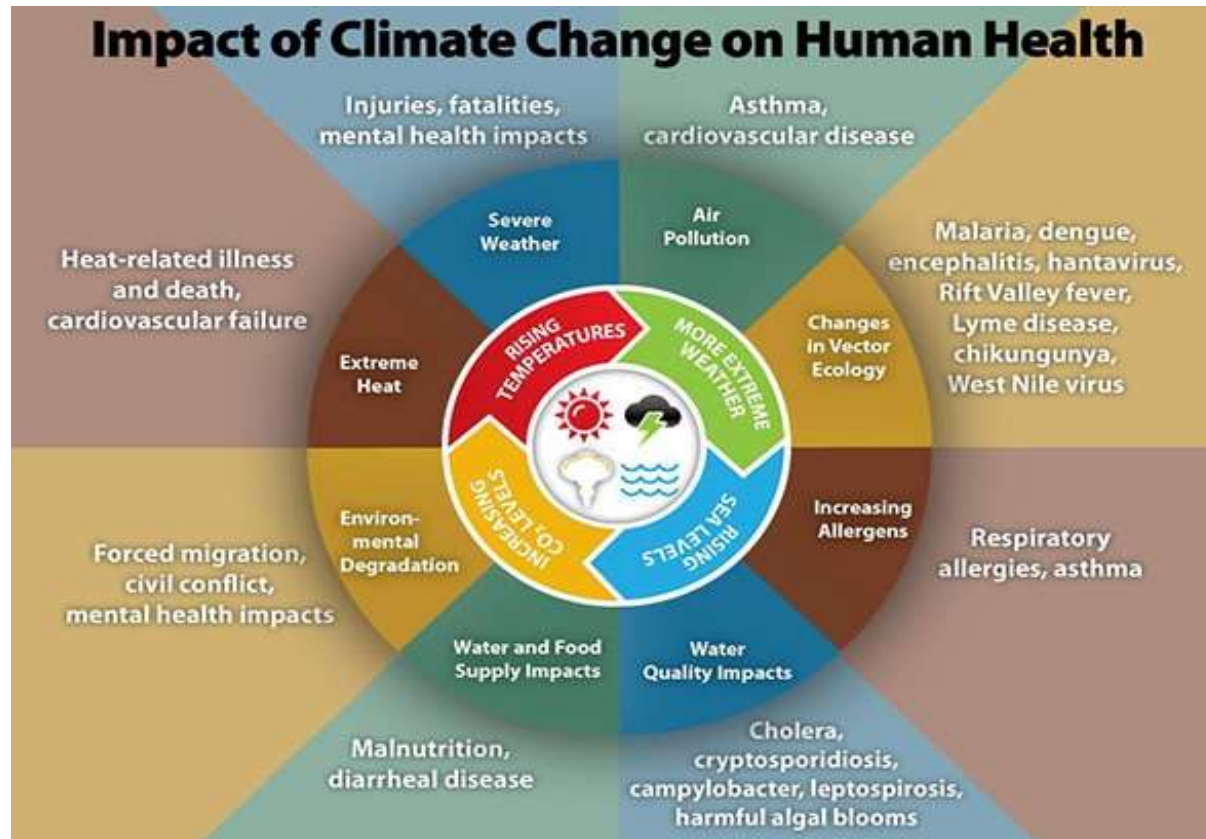
Gesundheit Österreich
GmbH 

Klimakrise und Gesundheit

- Wetterextremereignisse
- Hitze-Belastung für Herz und Kreislauf
- Atemwegserkrankungen
- Veränderung der Verbreitung von Viren, Bakterien & Insekten als Krankheitsüberträger
- Veränderung von Pflanzenwelten – Zunahme von Allergien
- Psychosoziale Folgen – Klimaangst



Auswirkungen Klimawandel auf Gesundheit



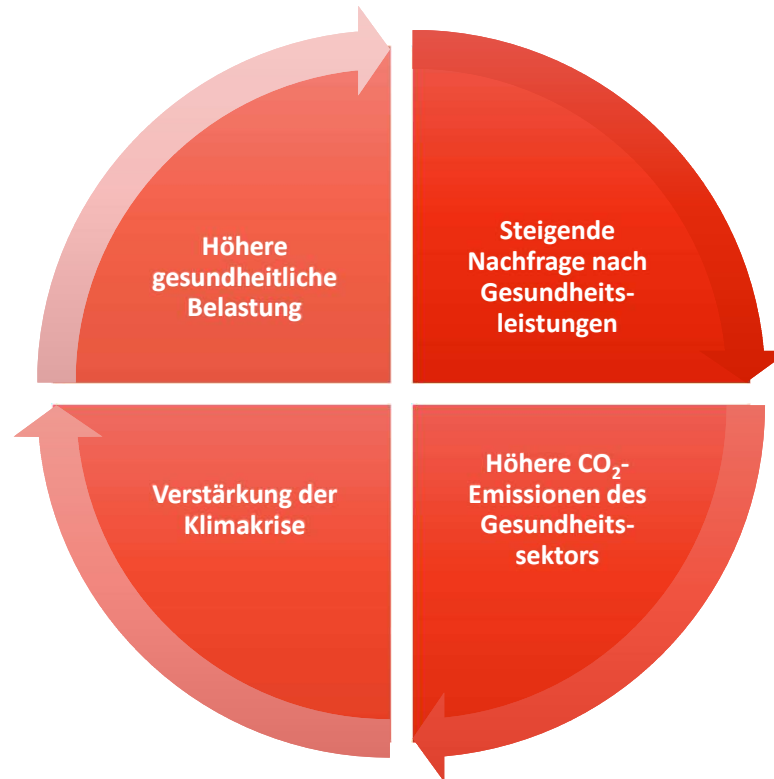
Quelle: Centers for Disease Control and Prevention, 2020



Ausgangssituation Klima und Gesundheit

- „Der **Klimawandel** ist die **größte Bedrohung für die Gesundheit** im 21. Jahrhundert“ - The 2021 Report of the Lancet Countdown on Health and Climate Change: Code Red for a Health Future (Romanello et al. 2021)
- **CO₂-Fußabdruck** des Gesundheitssektors liegt bei rund 7% (Weisz et al. 2020)
- **Folgekosten der Klimakrise** sind im Gesundheitssektor am höchsten (Steininger et al. 2020)
- Es fehlt **Expertise** und **Informationen** in Gesundheitseinrichtungen zum Thema Klimaneutralität (Mezger et al. 2021)

Klimakrise – Gesundheitswesen



Quelle: Lichtenecker, 2022



Kosten der Klimakrise

- **Direkte Folgekosten durch die Klimakrise**

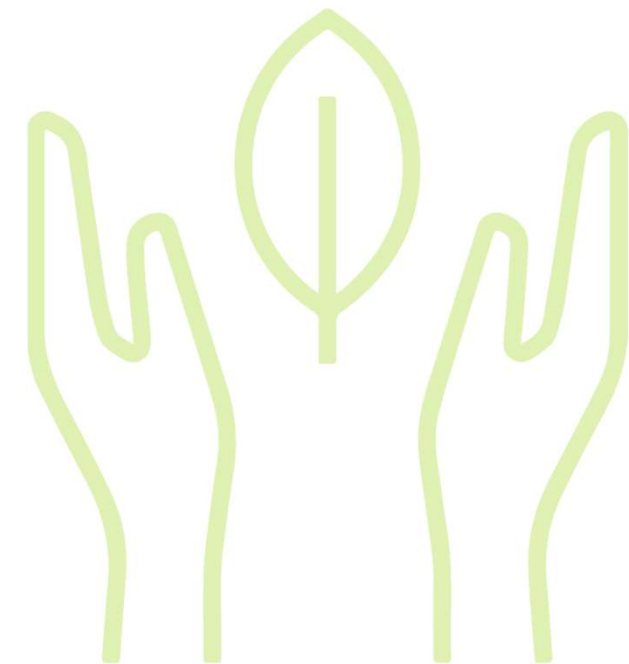
Die **Mehrkosten des Nichthandelns** in der Klimapolitik lassen sich weiters in drei Dimensionen einteilen (Steininger et al. 2020):

- **Mehrausgaben zur Behebung klimawandelbedingter Schäden sowie Ausgaben für Klimawandelanpassung**
- **Ausgaben im Falle einer Nichterfüllung der verbindlichen Ziele** in der Klima- und Energiepolitik
- **Kosten klimaschädlicher Subventionen**

Nutzen von Klimaschutz im Gesundheitssektor



- **Reduktion von Kosten in den Gesundheitseinrichtungen**
- **Reduktion von Kosten für die öffentlichen Haushalte**
- **Positive Effekte auf die individuelle Gesundheit und die Bevölkerungsgesundheit**
- **Erhöhung der Versorgungssicherheit und der Resilienz**
- **Stärkung des Image des Gesundheitssektors**





Institutioneller Rahmen I

- **Sustainable Development Goals & Planetary Health**
- **Pariser Übereinkommen**
 - Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5° C
 - Emissionsreduktion um 55% bis 2030, Klimaneutralität bis 2050
- **Österreichisches Regierungsprogramm 2020-2024**
 - Klimaneutralität bis 2040
 - 100% Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030



Institutioneller Rahmen II

- **Gesundheitsziele Österreich**

- Gesundheitliche Chancengerechtigkeit für alle Menschen in Österreich sicherstellen
- Luft, Wasser, Boden und alle Lebensräume für künftige Generationen sichern
- Gesunde Ernährung für alle zugänglich machen
- Gesunde und sichere Bewegung im Alltag fördern

- **Zielsteuerung Gesundheit**

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind neu zu implementieren
- Entsprechend in den 15a Vereinbarungen (Finanzausgleich Bund-Länder)

Ziele – Gesundheit, Klimaschutz und Gesellschaft



- **Resilienz und Versorgungssicherheit des Gesundheitswesens stärken**
- **Gesundheit fördern und erhalten**
- **Anzahl der Lebensjahre in guter Gesundheit erhöhen**
- **Klimaneutralität**
- **CO₂-Emissionen reduzieren**
- **Kosten durch den Klimawandel verringern**
- **Lebensqualität erhöhen**



Rolle von Mitarbeiter:innen im Gesundheitswesen



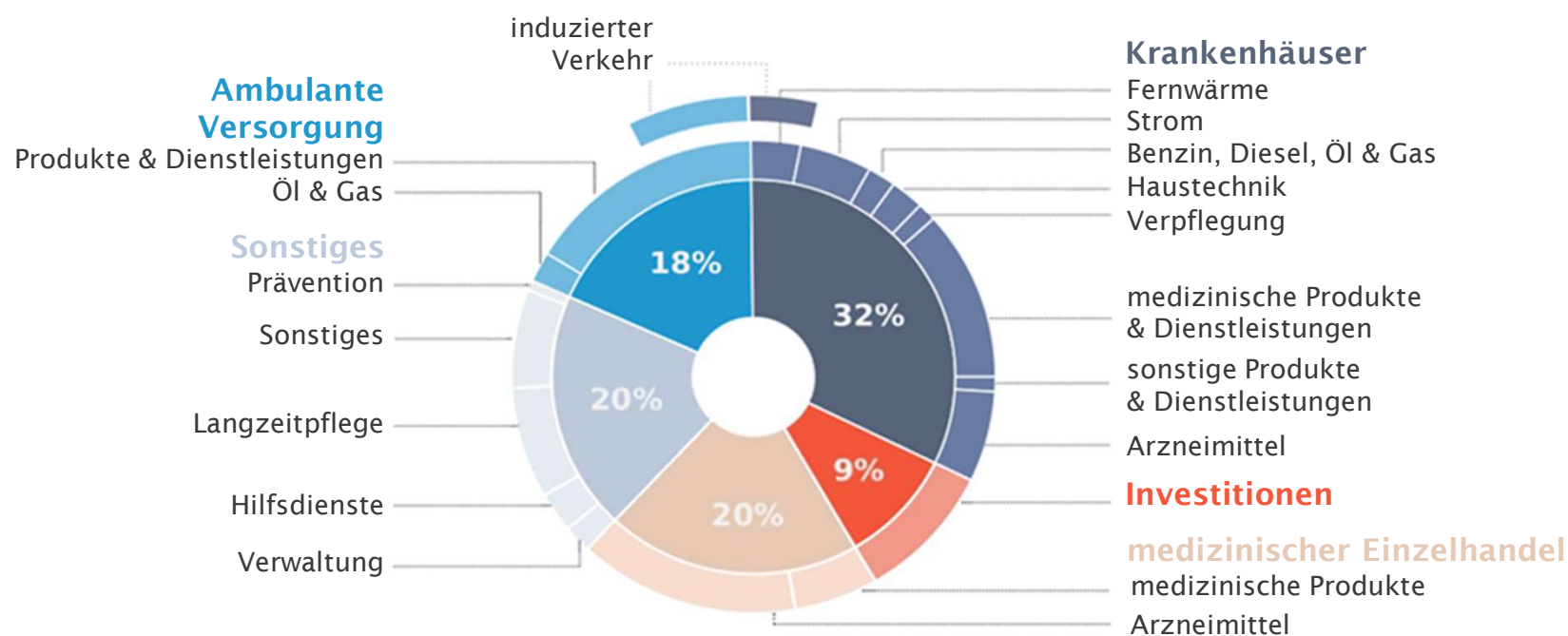
- **Verantwortungsträger:innen**
- **Wissens- und Know-How-Träger:innen**
- **Hohes Vertrauen und Ansehen**
- **Vorbildwirkung**
- **Multiplikator:innen**





CO₂-Fußabdruck des Gesundheitssektors

Der Gesundheitssektor verursachte im Jahr 2014 **6,8 Mt CO₂-Emissionen** und hatte damit einen Anteil von fast **7% am nationalen CO₂-Fußabdruck**



Quelle: Weisz et al., 2020

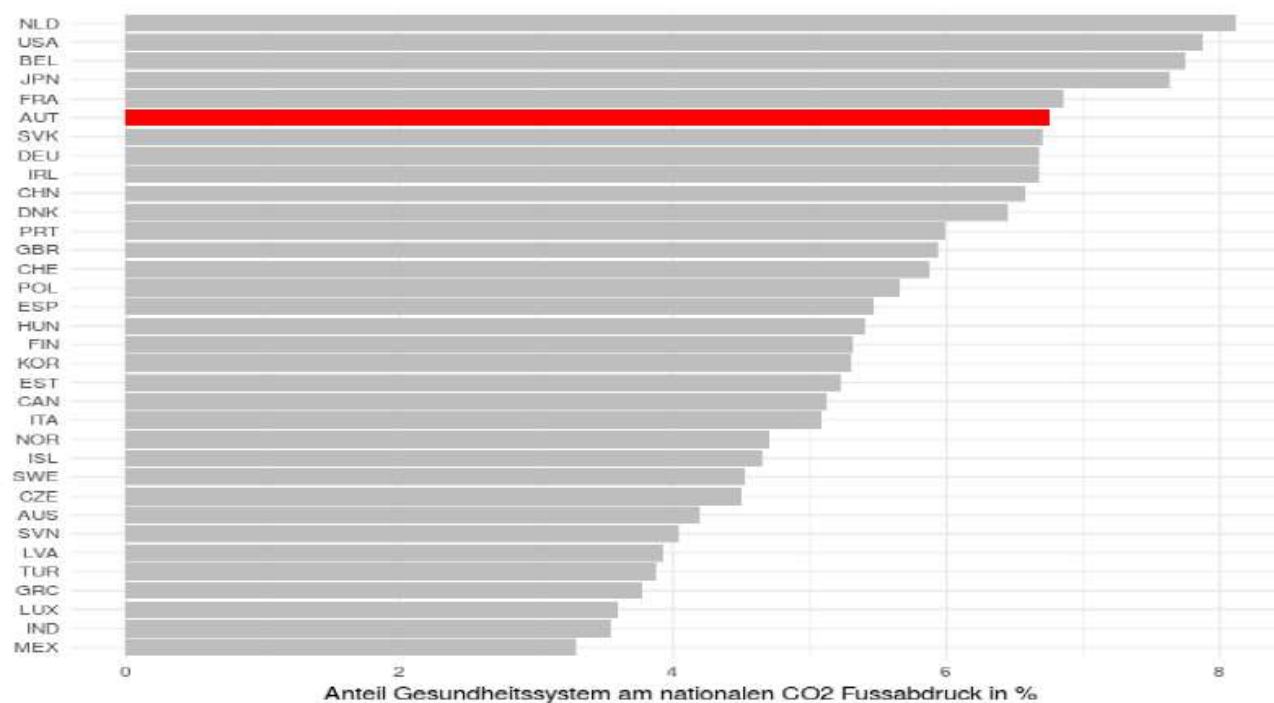
 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



Fußabdruck im internationalen Vergleich

Anteil am nationalen CO₂-Fußabdruck 2014 im internationalen Vergleich



Quelle: Pichler et al. (2019)

Projekt „Beratung Klimafreundliche Gesundheitseinrichtung“



Ziele



- **Bereitstellung** der erforderlichen **Expertise, Begleitung** und **Unterstützung** sich zu einer klimaneutralen Gesundheitseinrichtung zu entwickeln.
- **Ganzheitliche Verankerung** von Klimaschutz in der Organisation.
- **Klimaneutralität des Gesundheitswesens**
- **Kosten** und **Folgekosten** für die **Gesundheitseinrichtung** und das **Gesundheitswesen** sowie für die **Gesellschaft reduzieren**
- **Stärkung der Versorgungssicherheit** und der **Resilienz**

Zielgruppen

- Krankenhäuser/Kliniken/Reha-Kliniken
- Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Fachambulatorien
- Primärversorgungseinheiten
- Arztpraxen
- Apotheken



Klimarelevante Handlungsfelder





Kooperation Beratungsunternehmen

- **Durchführung** der Beratungen durch **erfahrene Beratungsunternehmen**
- **Zentraler Vorteil:** Gesundheitseinrichtungen erhalten die **Expertise aus einer Hand!**
- **Auswahl der Beratungsunternehmen für die 4 Versorgungszonen anhand:**
 - **Qualifikation und Expertise im Bereich Klima und Gesundheit**
 - **Erfahrung in der klimarelevanten Beratung von Gesundheitseinrichtungen**
 - **Abdeckung aller klimarelevanten Handlungsfelder**

Projekttablauf



Phase 1: Datenerhebung- & analyse
Klima-Aktionsplan mit konkreten Zielen und Maßnahmen

Phase 2: Unterstützende Begleitung der
Maßnahmenumsetzung durch Expertinnen und Experten

Phase 3: Evaluierung Klima-Aktionsplan und
Weiterentwicklung



Nutzenstruktur I

- **Reduktion Energie- und Ressourcenverbrauch**
 - Beitrag zur Kostensenkung
- **Reduktion von CO₂-Emissionen**
 - Beitrag zur Abmilderung der Klimakrise
 - Reduktion von volkswirtschaftlichen Folgekosten
- **Stärkung der Resilienz und Versorgungssicherheit**
- **Schaffung eines klimafreundlichen und gesundheitsfördernden Umfelds für Mitarbeiter:innen und Patient:innen und Patienten**



Nutzenstruktur II

- **Stärkung des Image der Gesundheitseinrichtung**
- **Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber:in**
- **Schaffung** einer fundierten **Basis** für die **ganzheitliche Integration** von **Klimaschutz** in der Gesundheitseinrichtung
- **Ergebnisse der Evaluierung** sind die **Basis** für weitere Entwicklungen und Empfehlungen sowie die **Ableitung politischer Handlungsempfehlungen**

Projekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“



Präsentation Pilotprojekt August 2022 – mit der Kapazität für 127 Gesundheitseinrichtungen

Innerhalb kurzer Zeit: **mehr als 210 Anmeldungen von** Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen, PVE, Arztpraxen und Apotheken

BMSGPK hat die Mittel verstärkt – 202 weitere Gesundheitseinrichtungen haben in Österreich die Möglichkeit, die Expertise und Unterstützung am Weg zur Klimaneutralität in Anspruch zu nehmen!

Informationen und Anmeldung zum Projekt: www.agenda-gesundheitsfoerderung.at



Klima-Aktionspläne und Maßnahmen

Gebäude

- Thermische Sanierung
- Optimierung der Wärmerückgewinnung
- Optimierung von Lüftungssystemen
- Optimierung Kältemittel
- Umstellung auf LED



Energie

- Errichtung von PV-Anlagen (Dach und Freiflächen) und Solarthermie
- Optimierung der haustechnischen Anlagen für Kälte, Wärme, Lüftung, Warmwasser
- Abwärmenutzung/Optimierung der Wärmerückgewinnung
- Umrüstung von Dampferzeugungssystemen



ECOENERGY



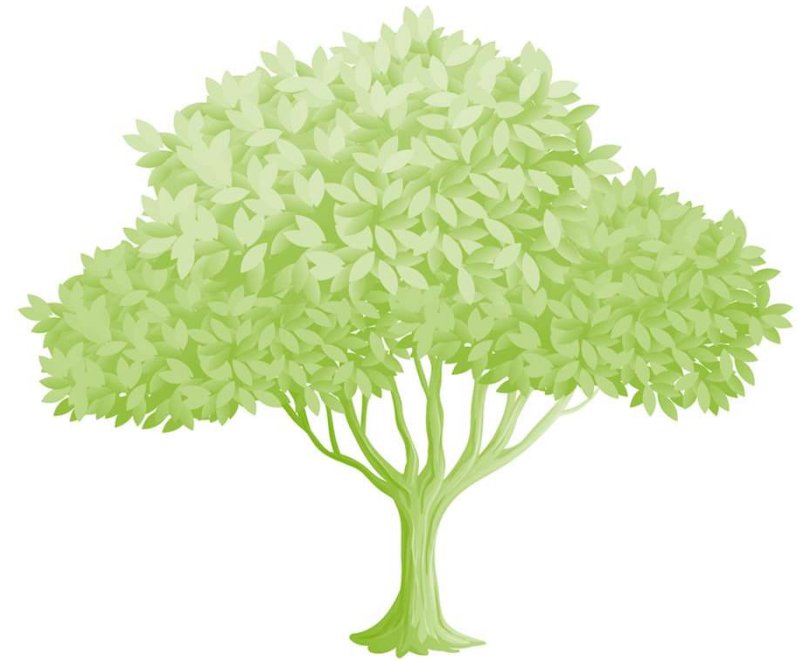
Mobilität

- E-Ladesäulen für Mitarbeiter:innen und Patient:innen
- Anschaffung von e-PKW für Dienstreisen
- Ausarbeitung von Sharing-Konzepten und Mobilitätskonzepten
- Einführung bzw. Bewerbung von Mobilitäts-Apps (bestehend oder unternehmensintern)
- Bereitstellung von Fahrradinfrastruktur: Abstellmöglichkeiten, Lademöglichkeiten für e-bikes



Grünräume

- Dach und Fassadenbegrünung
- Entsiegelung
- Anlage von Grünstreifen und Blühwiesen
(Biodiversitätsfördernde Maßnahmen)



Ressourcen- und Abfallmanagement



- Reduktion/Umstellung Narkosegase auf weniger klimaschädigende Varianten
- Recycling von Narkosegas
- Umstellung auf Mehrweggebinde (Verpackungen, Getränke)
- Forcierung der Mülltrennung
- Durchführung von Abfallanalysen und Datenerhebungen



Nachhaltige Beschaffung

- Festlegung von Umweltkriterien für Beschaffungsvorgänge bzw. Berücksichtigung von Lieferanten-Auswahlkriterien sowie ökologische Beschaffungskriterien in der Nachhaltigkeitsstrategie
- Durchführung von Lieferanteanalysen bezüglich Zertifizierung und Nachhaltigkeit
- Umstellung auf umweltfreundliche Büromaterialien (Papier, Schreibwaren, green IT) und Reinigungsmittel





Ernährungssystem

- Erhöhung des Anteils regionaler, saisonaler und biologischer Lebensmittel
- Reduktion des Fleischangebotes und tierischer Produkte
- Setzung von Bewusstseinsbildungsmaßnahmen
- Optimierung der Ablauforganisation, um Speisereste zu reduzieren





Bewusstseinsbildung und Kommunikation

- Durchführung von Schulungen, Workshops und Infoveranstaltungen für die Mitarbeiter:innen
- Durchführung von Schulungen der Reinigungskräfte
- Erarbeitung von Informationsplakaten, Foldern oder Aushängen zu Nachhaltigkeitsthemen
- Externe Kommunikation zum Thema über Website und Presseaussendungen forcieren, Hausinternen Medien nutzen
- Einführung von Ideenboxen und Ideenmanagement



Ganzheitliche Verankerung von Klimaschutz in der Organisation



- Einführung von Umweltmanagementsystemen (ISO 14001 oder EMAS) bzw. Energiemanagement nach ISO 50001
- Einführung Umwelt- bzw. Nachhaltigkeits-Kennzahlensystem für Taxonomie konformes Reporting
- Durchführung externer Audits und Zertifizierungen
- Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie und/oder eines Leitbildes mit einem Klimafahrplan
- Definition Klimateam, Nominierung Nachhaltigkeitsbeauftragte





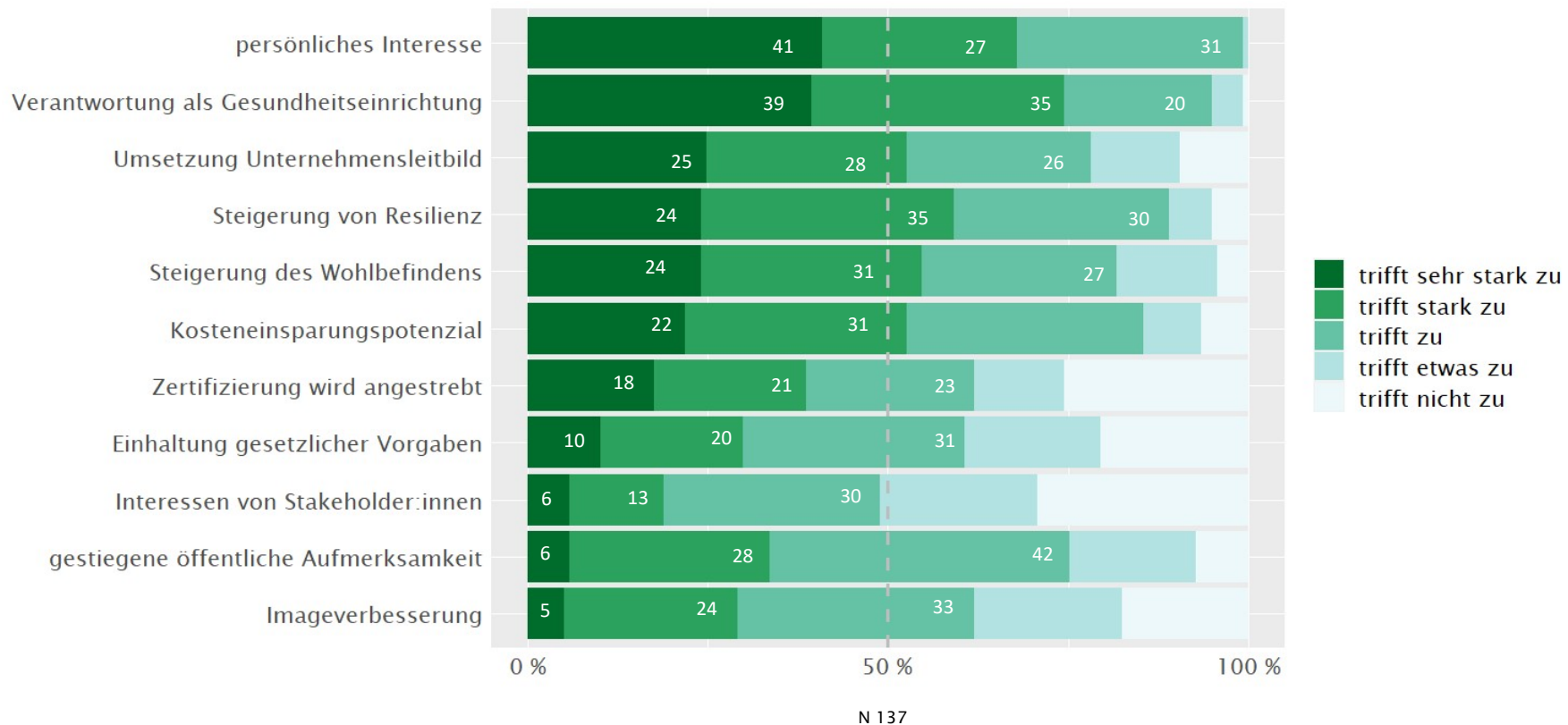
Fragebogen – Erste Ergebnisse



Ergebnisse: Motivation Teilnahme Pilotprojekt



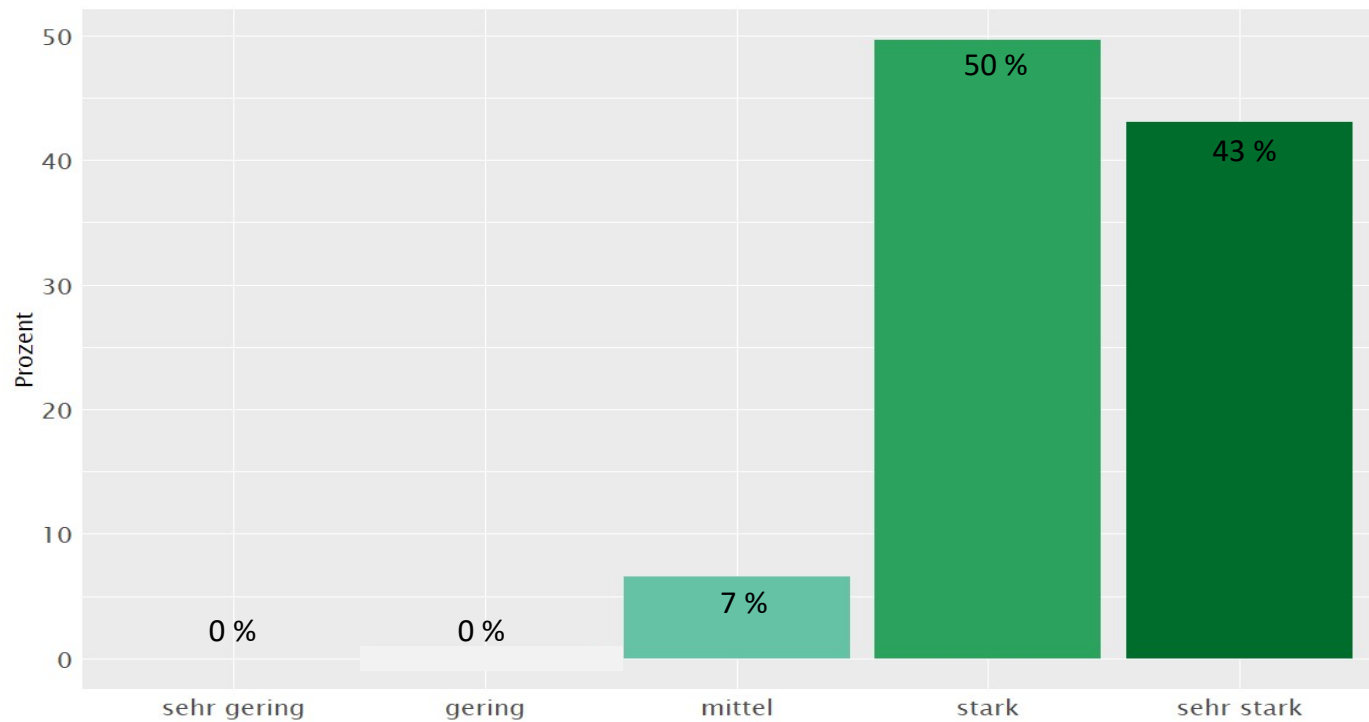
Was hat Sie zur Teilnahme am Pilotprojekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“ motiviert?



Ergebnisse: Auswirkung Klimakrise - Allgemein



Wie stark schätzen Sie die generellen Auswirkungen der Klimakrise ein?

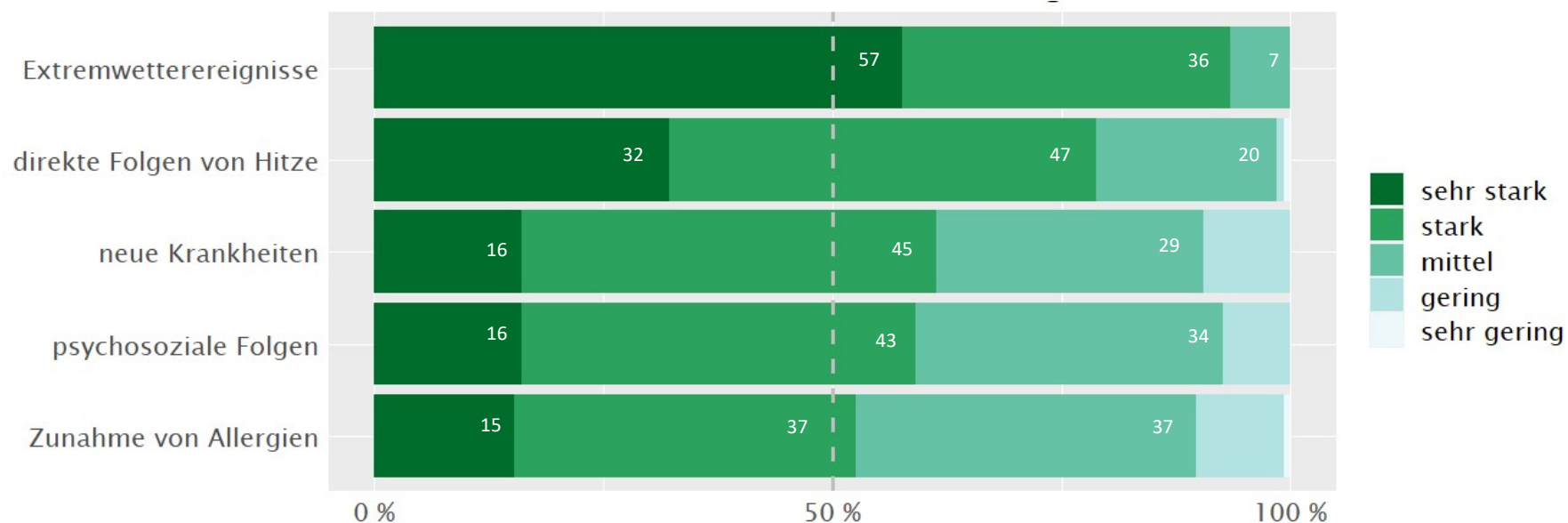


N 137

Ergebnisse: Auswirkung Klimakrise - Gesundheit



Wie stark schätzen Sie die Auswirkungen der Klimakrise auf die menschliche Gesundheit in folgenden Bereichen ein?

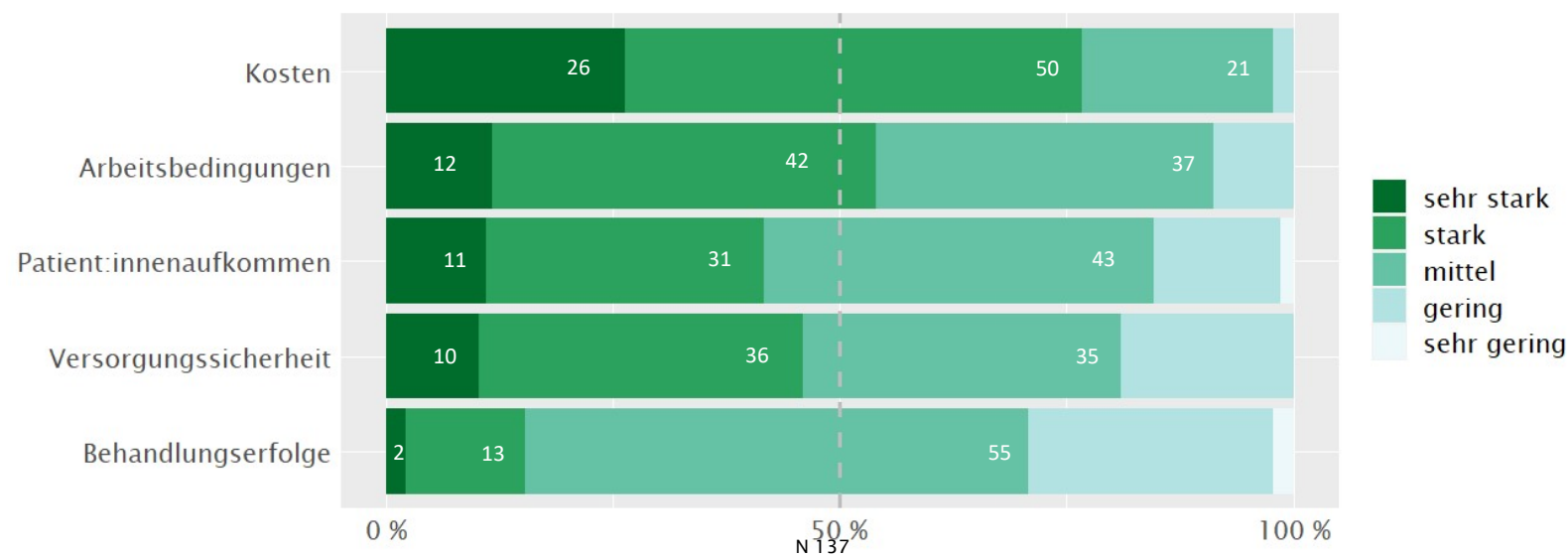


N 137

Ergebnisse: Auswirkung Klimakrise – Gesundheitssystem



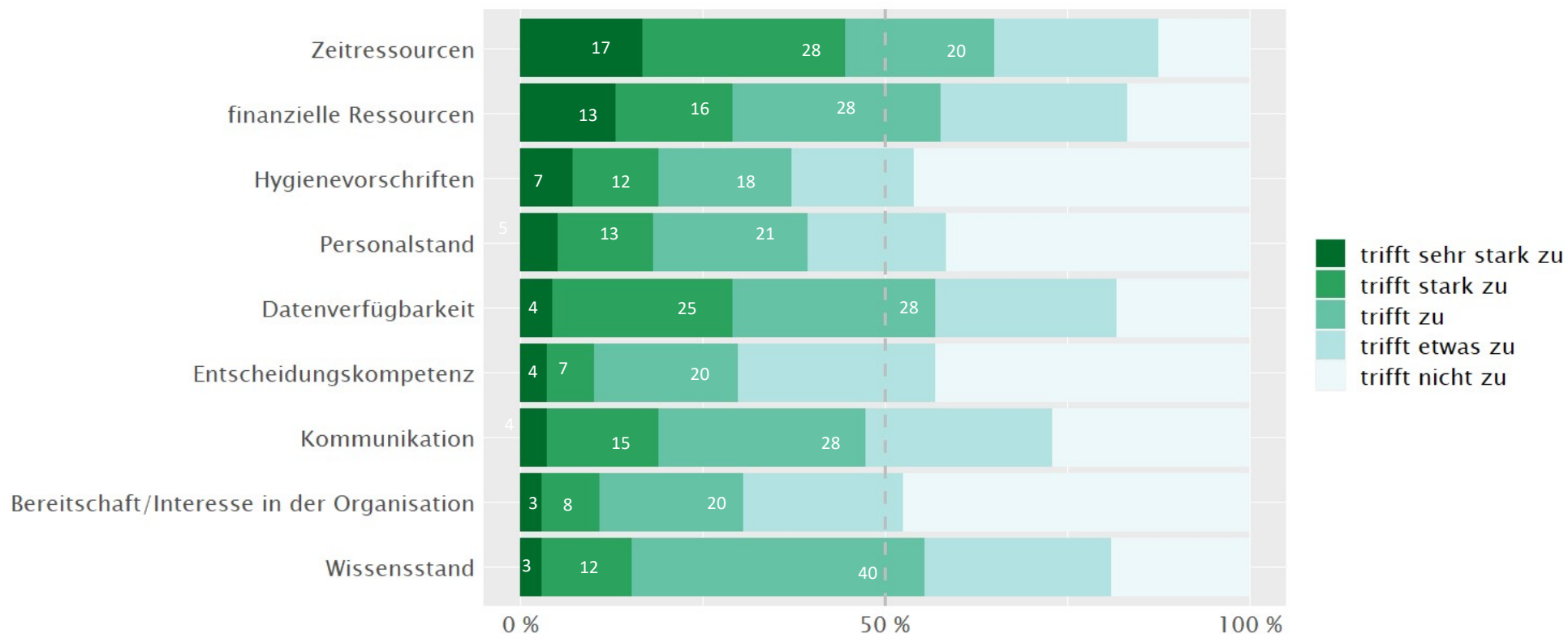
Wie stark schätzen Sie die Auswirkungen der Klimakrise auf das Gesundheitssystem in folgenden Bereichen ein?



Ergebnisse: Hemmnisse



Welche der folgenden Faktoren sehen Sie als (bisherige) Hemmnisse in der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in Ihrer Gesundheitseinrichtung?

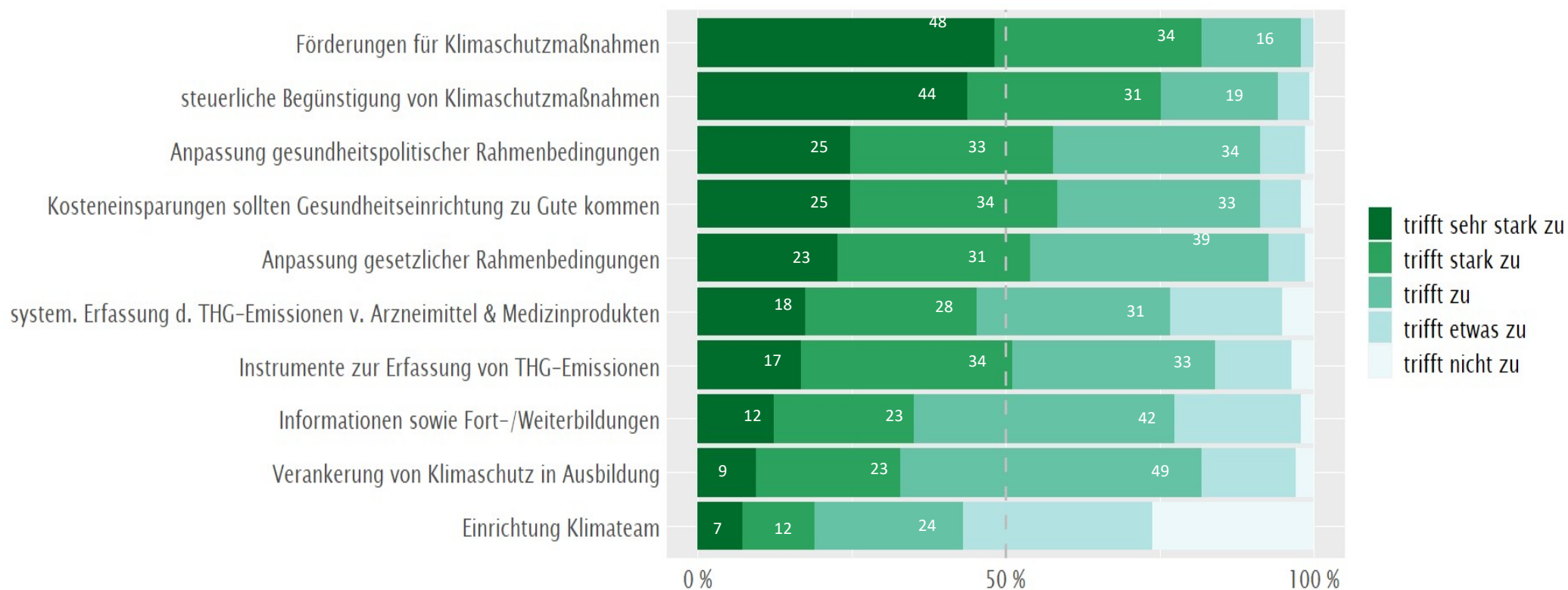


N 137

Ergebnisse: Voraussetzungen für Klimaschutz



Wenn Sie in die Zukunft blicken: Welcher Voraussetzungen/Rahmenbedingungen bedarf es Ihrer Einschätzung nach, damit sich Ihre Gesundheitseinrichtung zu einer klimafreundlichen Gesundheitseinrichtungen weiterentwickeln kann?

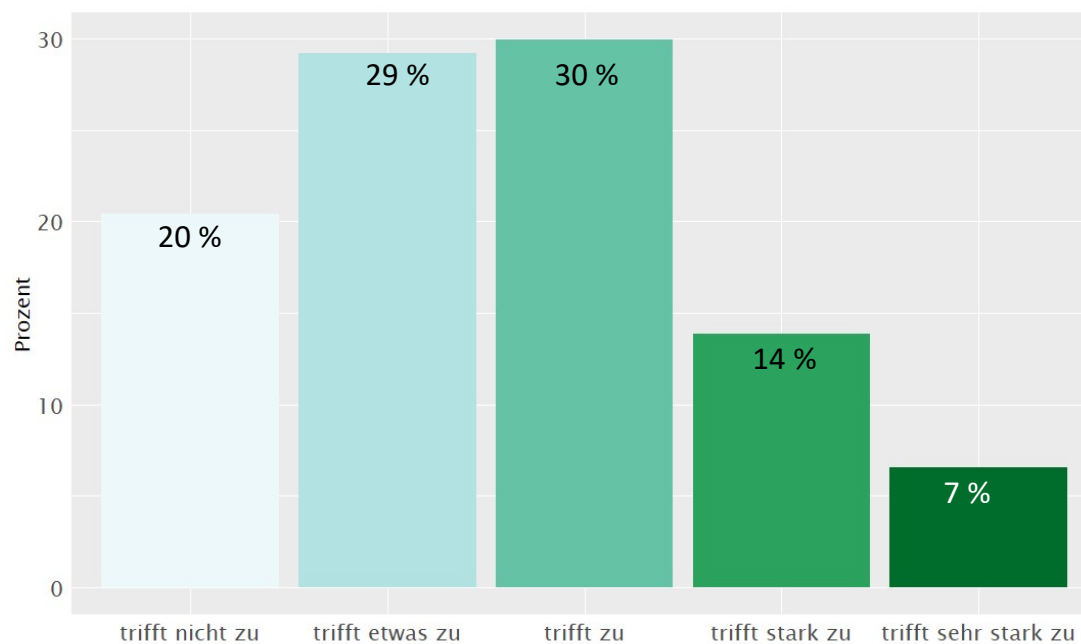


N 137

Ergebnisse: Klimaschutz & Gesundheitsberufe



Kann Ihrer Meinung nach die Verankerung der Themen Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Ausbildung von Gesundheitspersonal junge Menschen dazu motivieren, Gesundheitsberufe zu ergreifen?

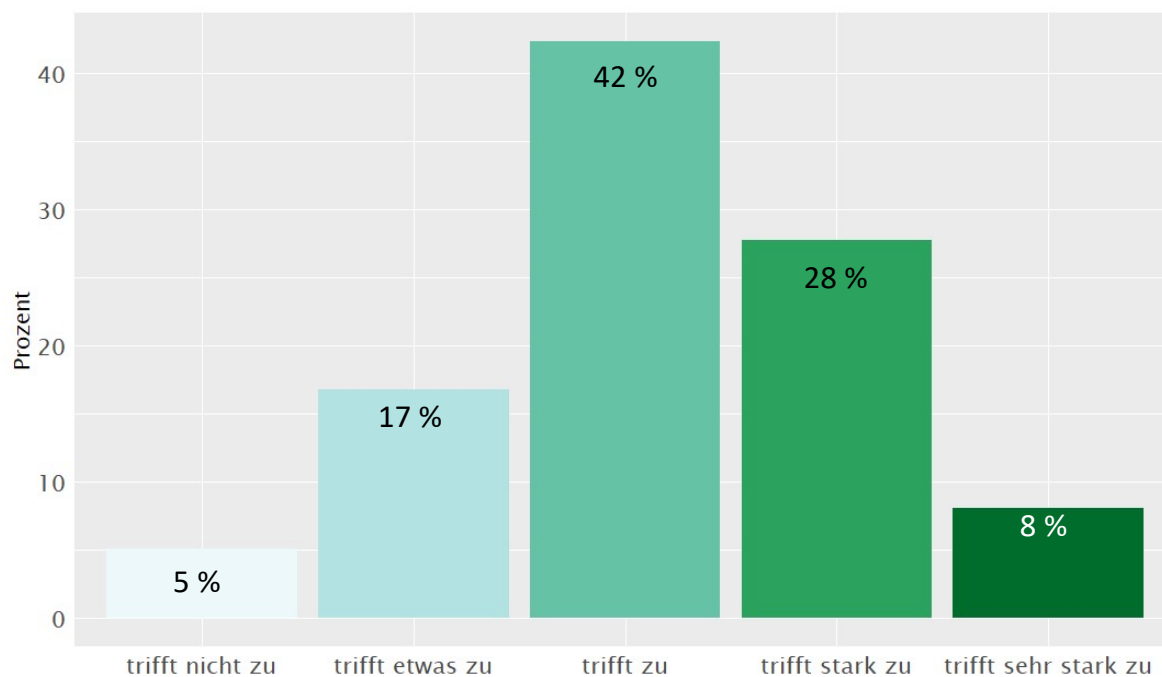


N 137



Ergebnisse: Klimaschutz & Arbeitgeber

Steigern Ihrer Meinung nach gelebter Klimaschutz (Bekenntnis der Leitung, Verankerung im Unternehmensleitbild bzw. in der Unternehmensstrategie usw.) sowie umgesetzte Klimaschutzmaßnahmen in Gesundheitseinrichtungen die Attraktivität des Arbeitgebers für Gesundheitspersonal?



N 137

NEU: 350 Millionen für Energieeffizienz in Gesundheitseinrichtungen



Aufbauend auf dem Beratungsprojekt des Kompetenzzentrums Klima und Gesundheit, hat das Klimaschutzministerium (BMK) gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium (BMSGPK) und dem Kompetenz Gesundheit und Klima der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) zwei neue Förderschienen entwickelt.

Das Ziel ist es Energieeffizienzpotenziale zu heben!

Energieeffiziente Krankenanstalten und Rehakliniken

- Krankenanstalten und Rehabilitationskliniken: **bis zu 40 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.**
- Das Klimaschutzministerium hat dafür derzeit **bis zu 200 Millionen Euro** an Fördermittel bis 2030 reserviert.

Energieeffiziente Senioren- und Pflegeheime

- Senioren- und Pflegeheime: **bis zu 50 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.**
- Das Klimaschutzministerium hat dafür derzeit **bis zu 150 Millionen Euro** an Fördermittel bis 2030 reserviert.



Ausblick

Ergebnisse der Evaluierung

- Dienen als Basis für weitere Entwicklungen, Empfehlungen und Vorgehensweisen bei der Umsetzung der Klimaneutralität im Gesundheitswesen
- Sollen einen Beitrag dazu leisten weitere Gesundheitseinrichtungen zu motivieren, sich zu klimafreundlichen Gesundheitseinrichtungen zu entwickeln

Weitere Vorhaben

- Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen
- „Best Practice“-Award: Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen
- Klimamanager:innen-Ausbildung
- Leitfaden „Klimaneutrale Krankenanstalten“
- Best Practice Plattform „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

 Federal Ministry
Republic of Austria
Social Affairs, Health, Care
and Consumer Protection

Gesundheit Österreich
GmbH 



Klimaschutz ist Gesundheitsschutz



Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker

Abteilungsleiterin Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit, Projektleitung

Mag. Michaela Truppe, Projektleitung

Felix Durstmüller MSc

D.I. Claudia Lichtblau

Sejla Mehic MSc

Gesundheit Österreich GmbH

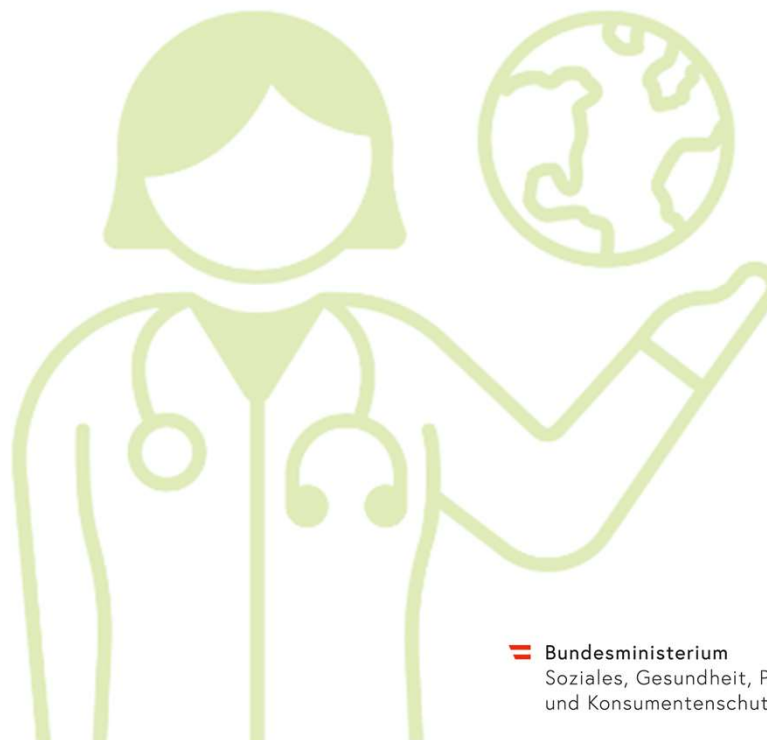
Stubenring 6

1010 Wien

T: +43 676 848 191 – 458

ruperta.lichtenecker@goeg.at

www.goeg.at



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



Literatur

Centers for Disease Control and Prevention (2020): Climate effects on Health, in: National Centre for Environmental Health, <https://www.cdc.gov/climateandhealth/effects/default.htm>

Mezger, Nikolaus Christian Simon; Thöne, Marlene; Wellstein, Inga; Schneider, Frederick; Litke, Nicola; Führer, Amand Gabriel; Clar, Christine; Kantelhardt, Eva Johanna (2021): Klimaschutz in der Praxis–Status quo, Bereitschaft und Herausforderungen in der ambulanten Versorgung. In: Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen 166/:44-54

Pichler, Peter-Paul; Jaccard, Ingram S; Weisz, Ulli; Weisz, Helga (2019): International comparison of health care carbon footprints. In: Environmental research letters 14/6:064004

Romanello, M et al. (2021): The 2021 report of the Lancet Countdown on health and climate change: code red for a healthy future. In: Lancet 398/10311:1619-1662

Steininger, Karl W; Bednar-Friedl, Birgit; Knittel, Nina; Kirchengast, Gottfried; Nabernegg, Stefan; Williges, Keith; Mestel, Roland; Hutter, Hans-Peter; Kenner, Lukas (2020): Klimapolitik in Österreich: Innovationschance Coronakrise und die Kosten des Nicht-Handelns. Wegener Center Research Briefs. Klima- und Energiefonds, Wien

Weisz, U.; Pichler, P.; Jaccard, I.S.; Haas, W.; Matej, S.; Bachner, F.; Nowak, P.; Weisz, H. (2020): Carbon emission trends and sustainability options in Austrian health care. In: Resources, Conservation and Recycling 160/:104862